

Über 50 Jahre Mitteilungsblatt Neunkirchen am Brand

Seit dem 01.03.1973 erscheint das kostenlose Mitteilungsblatt des Marktes Neunkirchen am Brand und seiner Ortsteile nunmehr seit über 50 Jahren regelmäßig zweimal monatlich. Damals noch mit einer Auflage von 1.500-1.600 Stück und 4-8 Seiten Umfang hat es sich im Laufe der Zeit zu einem der wichtigsten Kommunikationskanäle für und in der Gemeinde entwickelt, mit heute einer Auflage von 3.800 Stück und einem Umfang von durchschnittlich 10-14 Seiten.

Auch wenn das Mitteilungsblatt längst nicht mehr nur der Bekanntgabe von öffentlichen Angelegenheiten dient, sondern das volle Leben in der Gemeinde widerspiegelt, eins ist in all der Zeit doch immer gleich geblieben: die von unserem ortsansässigen Künstler, Felix Müller, gestaltete Titelseite mit den Wahrzeichen der damals gerade erst eingemeindeten Ortschaften: Das Schloss unterhalb des Neunkirchner Rathauses repräsentiert Ermreuth, die Kirche links Großenbuch und der Wintersportler Rödlaß, etc. Müllers 1969 für die Fassade des alten Rathauses geschaffene "Lebensbaum" (im Zentrum der Grafik) entspringt dem Wunsch nach "glücklicher Entwicklung des Gemeinwesens". Symbolisch für die Überwindung von Schwierigkeiten strahlt die Sonne über dem Rathaus, die Wolke verdrängend.

Das Redaktionsteam setzte sich vor 50 Jahren aus den damaligen Marktgemeinderäten Alfred Derfuß, Werner Beierlorzer, Armin Kohlmann und Christian Zenker zusammen. Die erste Satzung, die veröffentlicht wurde, war die Satzung über die Straßenreinigung, die auch heute noch existiert.

In seinem Grußwort zur 1. Ausgabe des Mitteilungsblattes schrieb der damalige Erste Bürgermeister Dipl.-Ing. Georg Hemmerlein so schön: „Möge das Mitteilungsblatt ein Band sein, das alle Menschen umschließt, die in dieser Großgemeinde wohnen und in Zukunft wohnen werden.“ So sind auch heute noch alle am Mitteilungsblatt Beteiligten nach Kräften bemüht, die Inhalte so zusammenzutragen, dass alle Leserinnen und Leser ihre gesuchten Informationen so bekommen wie sie sie benötigen.

Ein herzlicher Dank geht daher an alle fleißigen Schreiber von Verwaltung, der Vereine, Kirchen, Parteien und Organisationen, die jede Woche die Inhalte für das Mitteilungsblatt liefern. Obwohl natürlich längst digitale Medien zur Information unserer Bürgerinnen und Bürger in der Gemeindeverwaltung Einzug gehalten haben, sind wir stolz, dass sich unser Mitteilungsblatt immer noch so großer Beliebtheit erfreut.

Martin Walz
1. Bürgermeister